

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 27 (1909)
Heft: 101

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Wertitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par jugement du 26 mars 1909, il est ordonné au détenteur inconnu de cinq obligations de fr. 500 chacune, de l'emprunt 4% de fr. 1,300,000, du 1^{er} décembre 1902, de la Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, à Broc, portant les nos 29, 30, 316, 317, 2582, munies de leurs coupons n^o 12, du 1^{er} février 1909 et remboursables au porteur, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de la Gruyère, à Bulle, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W. 33*)

Bulle, le 29 mars 1909.

A. Savoy, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1909. 20. April. Unter der Firma Baugesellschaft Marzili gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt: a. Den Ankauf von Liegenschaften im Marziliquartier; b. die Erstellung von Neubauten; c. die Vermietung, Verwaltung und Wiederveräußerung derselben. Die Geschäftsstatuten sind am 7. April 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte in Bern. Für die Vertretung der Gesellschaft nach aussen führt der Präsident des Verwaltungsrates oder der Vizepräsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Friedrich Heller-Bürgi, von Kirchliedach, Baumeister in Bern; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Alfred Rothenbach, sen., von Schüpfen, Ingenieur in Bern. Geschäftslokal: Bureau Notar Tenger, Schwanengasse 7.

Bureau Erutigen.

20. April. Inhaber der Firma Joh. Betschen in Kienthal ist Johann Betschen, von Reichenbach, wohnhaft in Kien. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: In Kienthal, Dorf.

Uri — Uri — Uri

1909. 20. April. Aus der Kollektivgesellschaft Familie Müller-Lombardi in Hospenthal (S. H. A. B. Nr. 204 vom 10. August 1895, pag. 854) ist Gustav Müller in Andermatt zufolge Tod ausgeschieden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1909. 19. April. Ernst Büchler-Buff, von Schwellbrunn und Wetzikon, in Bühler, und Jakob Büchler-Scheuchzer, von Schwellbrunn und Wetzikon, in Wetzikon, haben unter der Firma Büchler & Co. in Bühler eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Büchler-Buff und Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigttausend Franken) ist Jakob Büchler-Scheuchzer. Natur des Geschäftes: Grobstickerei und mechanische Stickerei, Fabrikation und Export. Geschäftslokal: Bühler-Dorf Nr. 59.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 17. April. Die Genossenschaft unter der Firma Oberländischer Spenglermeister-Verein mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1908, pag. 1103) hat in ihrer Versammlung vom 31. Januar 1909 die Firma abgeändert in St. Gallisch-Oberländischer Spenglermeisterverband. Gleichzeitig wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt: Victor Gebrüg, von und in Wallenstadt, Präsident; Franz Bösch, von Alt St. Johann, in Flums, Aktuar; Christian Dormann, von Jona, in Rapperswil, Kassier; Burkhard Lippuner, von Grabs, in Buchs, 1. Beisitzer, und Albert Zehnder, von Neuheim (Kt. Zug), in Ragaz, 2. Beisitzer. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

19. April. Unter der Firma Kranken-Unterstützungs-Verein & Sterbekassa männlicher Angestellter & Arbeiter der Stadt St. Gallen & Umgebung besteht mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Statuten datieren vom 17. Januar 1909. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Zweck der Genossenschaft ist: 1) Jedem Mitgliede im Krankheitsfalle, nach Massgabe der Statuten, eine Unterstützung in Geld zu verabfolgen; 2) Unterstützung an die Hinterlassenen bei Ableben eines Mitgliedes. Genossenschaftsmitglied kann jeder männliche Bewohner der Stadt St. Gallen und Umgebung werden, welcher das 17. Altersjahr angetreten, das 45. nicht überschritten hat, einen guten Leumund besitzt, und sich bei der Aufnahme als gesund ausweisen kann. Wer als Mitglied

der Genossenschaft beitreten will, hat eine bezügliche Anmeldekarte auszufüllen, dieselbe zu unterzeichnen und einem der Kommissionsmitglieder einzuhandigen. Die Kommission entscheidet über die Aufnahme. Beim Eintritt in die Genossenschaft hat jedes neue Mitglied je nach seinem Alter eine Gebühr von Fr. 2 bis 6 an die Genossenschaftskassa zu bezahlen. Die Monatsbeiträge, welche vierteljährlich pränumerando zu entrichten sind, betragen Fr. 1; ferner hat jedes Mitglied bei jedem Sterbefall eines Genossenschafters ebenfalls einen Beitrag von Fr. 1 zu bezahlen. Ueber die Bedingungen zum Bezuge der Kranken- und Unterstützungs-gelder, über die Höhe und Dauer derselben, sowie der Sterbebeiträge an die Hinterlassenen eines Mitgliedes enthalten die Statuten die näheren Bestimmungen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch freiwilligen Austritt (schriftliche Erklärung an das Präsidium); b. durch Ausschluss (Unredlichkeit gegenüber der Genossenschaft, Verlust der bürgerlichen Rechte und Ehren infolge Kriminalurteils, Nichtzahlung der fälligen Mitgliedsbeiträge). Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission bestehend aus wenigstens neun Mitgliedern; c. die Rechnungsrevisoren. Die Mitteilungen der Genossenschaft an ihre Mitglieder geschehen direkt per Post durch Karten oder gedruckte Berichte. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die derzeitigen Mitglieder der Kommission sind: Ulrich Wiederkehr, von Basadingen (Thurgau), Präsident; August Nuesch, von Balgach, Vizepräsident und Aktuar; Beda Koller, von Bernhardzell, Kassier; ferner die Beisitzer: Jean Ebnetter, von Haggenschwil (Gemeinde Tablat); Johann Martin Kappeler, von Henau; Adolf Siebenrock, in Lachen-Vonwil (Gemeinde Straubenzell); Albert Lott, von Waldsee (Württemberg); David Düringer, von Salenstein (Thurgau), und Franz Mathis, von Mels, alle, mit Ausnahme von Siebenrock, in St. Gallen.

19. April. Die Firma Albert Zingg, Metzger, in Staad, politische Gemeinde Thal (S. H. A. B. Nr. 359 vom 22. Oktober 1901, pag. 1434) ist infolge Wezuges des Inhabers erloschen.

20. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Sarganserländische Spar- & Leihanstalt in Wallenstadt, mit Sitz in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 163 vom 27. Juni 1908, pag. 1175) hat in ihrer 41. ordentlichen Generalversammlung vom 21. März 1909 konstatiert, dass die Vollenzahlung der unterm 12. April 1908 beschlossenen Emission von 800 Stück neuer Inhaber-Aktien von Fr. 200 nominal, total Fr. 160,000 per 2. Oktober 1908, effektiviert worden ist, und dass das gegenwärtige Aktienkapital der Gesellschaft nunmehr die Höhe von dreihundertzwanzigttausend Franken (Fr. 320,000) erreicht hat.

20. April. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Otto Pfändler & Co. in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1908, pag. 162) ist Bertha Pfändler-Künzler in Rheineck als Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) eingetreten.

20. April. Konsumverein Ragaz und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 243 vom 29. September 1908, pag. 1686). Die Generalversammlung vom 13. April 1909 hat die Statuten teilweise revidiert und § 6 folgende Fassung gegeben: Ein Anteilschein beträgt Fr. 20 und mit Einzahlung desselben ist die Mitgliedschaft erworben. Ferner lautet § 37 nunmehr: Bei einer Liquidation soll ein allfälliger Vermögensvorschlag zu gemeinnützigem Zwecke verwendet werden. Im übrigen sind keine Aenderungen in den früher publizierten Tatsachen zu verzeichnen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 20. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wilhelm Schenkel & Cie. in St. Moritz, Hotelerie (S. H. A. B. Nr. 450 vom 6. November 1906, pag. 1798, und Nr. 33 vom 8. Februar 1907, pag. 227) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

20. April. Die Firma N. Andreossi in Lenzersheide-Obervaz (S. H. A. B. Nr. 162 vom 26. Juni 1908, pag. 1166) hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Delikatessen, Obst und Südrüchte und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Haus Erika.

20. April. Die Firma Johann Rascher in Strada bei Martinsbruck, Handlung und Wirtschaft (S. H. A. B. vom 7. August 1895) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 20. April. Die Genossenschaft unter der Firma Sattlermeister-Verein des Kantons Aargau in Küttigen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 12. Dezember 1908, pag. 2115) hat an Stelle von David Baumann, Sohn, zum Aktuar gewählt: Hermann Lüscher, von Dürrenäsch, in Wettingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1909. 21 aprile. La ditta Penna Battista, vini, in Locarno (F. n. s. di c. del 11 luglio 1899, n^o 227, pag. 916), viene cancellata, dietro istanza del titolare, a motivo di cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

Ufficio di Lugano.

20 aprile. Proprietario della ditta Capellari Alfonso in Lugano, è Alfonso Capellari, di Ferdinando, di Bologna, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Vini.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans vom Jahre 1908.

Soll.
Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.
Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.					
	532	50	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		
	11,638	50	Besoldungen an die Angestellten, Einnehmer und Lehrlinge.		
	1,622	25	Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	2,152	33	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).		
	1,679	60	Porti, Depeschen, Telephon und Konkordatspesen.		
17,695	78	70	Diverse: Informationen, Betreuungsspesen etc.		
II. Steuern.					
	654	70	Bundes-Banknotensteuer.		
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	2,172	34	An Emissionsbanken.		
	751	76	„ Korrespondenten.		
	17,167	60	„ Conto-Corrent-Kreditoren.		
	160,066	28	„ Sparkassa-Einlagen.		
	1,073	34	„ Diverse.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
<i>An Depositenscheine:</i>					
	16,935	01	Bezahlte Zinsen.		
	130	70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.		
	17,065	71			
	17,055	76	Abzüglich Ratazinsen vom Vorjahre.		
<i>An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):</i>					
	163,375	75	Bezahlte Zinsen und Coupons.		
	48,514	20	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.		
	211,889	95			
358,833	98	160,546	90	51,343	05
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	3,070	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere) Minderwertung.		
VI. Reingewinn.					
	62,001	90	Reingewinn des Rechnungsjahres 1908.		
I. Ertrag des Wechselconto.					
<i>Disconto-Schweizer-Wechsel:</i>					
	Vereinnahmte Zinsen		34,411	82	
	Rückdisconto vom Vorjahre à 6½%		11,965	35	
			46,377	17	
	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 6%		8,301	65	38,075
	Wechsel auf das Ausland:				
	Vereinnahmte Zinsen		830	30	
	Rückdisconto vom Vorjahre à 7½%		870	50	
			1,700	80	
	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 6%		359	70	1,341
	Wechsel mit Faustpfand:				
	Vereinnahmte Zinsen		9,866	15	
	Rückdisconto vom Vorjahre à 6½%		4,119	20	
			13,985	35	
	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 6%		3,925	—	10,060
	Wechsel zum Inkasso:				
	Vereinnahmte Inkassogebühren etc.				1,582
					10
					51,059
					07
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
	Von Emissionsbanken		1,470	04	
	Von Korrespondenten		1,510	06	
	Von Conto-Corrent-Debitoren		74,329	36	
<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.</i>					
<i>Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:</i>					
	Vereinnahmte Zinsen		148,962	17	
	Zinsrestanzen auf Jahresschluss		130,701	38	
			279,663	55	
	Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre		127,208	14	152,455
	Von Hypothekar-Anlagen aller Art:				
	Vereinnahmte Zinsen		73,165	11	
	Zinsrestanzen auf Jahresschluss		74,469	56	
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908		3,646	60	
			151,281	47	
	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		73,744	67	77,536
	Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		76,000	90	
	Kursgewinne auf eigenen Effekten		592	30	
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908		20,313	11	
			96,906	31	
	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		15,060	76	81,845
					55
					389,147
					22
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
	Für Aufbewahrung von Werttiteln		130	45	
	Diverse		70	70	201
					15
V. Diverse Nutzposten.					
	Syndikatgewinne und Gewinne auf Subskriptionen		1,039	28	
	Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.		559	53	
	Diverse Rückvergütungen, Galtablösungsspesen etc.		250	11	1,848
					92
442,256	36				442,256
					36

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes von 1908

gemäss Art. 20 *) des Gesetzes vom 30. April 1893, revidiert am 24. April 1898.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 62,001	90
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4½% erfordert	„ 22,500	—
	Verbleiben	Fr. 39,501
		90
welche folgendermassen verteilt werden:		
65% an die Staatskasse	Fr. 25,676	23
35% an den Reservefonds	„ 13,825	67
		Fr. 39,501
		90

*) Art. 20. Von dem nach Verzinsung des Dotationskapitals und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 35% zur Bildung eines Reservefonds verwendet und 65% fallen in die Staatskasse. Der Reservefonds ist arbeitendes Kapital der kantonalen Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe verwendet.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans, auf 31. Dezember 1908.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
3,800 Noten von Fr. 100	Fr. 380,000	10,800	369,200
2,400 „ „ „ 50	„ 120,000	1,800	118,200
6,200 Noten	Fr. 500,000	12,600	487,400

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren. Rückzahlungsbedingungen.

Die Rückzahlungsbedingungen sind vom Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 nach Anleitung des § 12 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 wie folgt festgesetzt worden:

„Die Kasse ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 2000 bis Fr. 5000 erst 10 Tage und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in		
a. 44 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2000	Fr.	22,728.35
42 Conti mit einem Guthaben über Fr. 2000, je Fr. 2000	„	84,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar		
c. 42 Conti, das Guthaben über Fr. 2000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	Fr.	106,728.35
		416,666.40
		Fr. 523,394.75

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 3 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 lautet:
„Die Bestimmungen bezüglich Verzinsung und Rückzahlung von Sparkassageldern werden auf Antrag der Verwaltungskommission vom Verwaltungsrat festgesetzt.“

In Ausführung dieser Vorschrift hat der Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 beschlossen:

„Die Sparkassa-Einlagen können von den Gläubigern wie folgt zurückgezogen werden:
a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Kündigung und ohne Zinsabzug zurückbezahlt, jedoch nur einmal monatlich.

b. Für Beträge von über Fr. 200 bis Fr. 1000 wird eine Kündigung von einem Monat und für höhere Beträge eine solche von drei Monaten verlangt.

Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen auch Beträge über Fr. 200 auf Verlangen sofort, jedoch mit einem Zinsabzug von 15 Tagen für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.“

Die 6461 Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 3227 Einlagen-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr.	177,578.55
3234 Einlagen-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200	„	646,800.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar		
c. 3234 Einlagen-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„	3,553,022.22
		Fr. 4,377,400.77

Beilage Nr. 5. Depositenscheine.

Die Depositenscheine zerfallen in:

a. 27 Conti mit einem Guthaben von unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.	Fr.	147,710.37
c. 43 Conti mit einem Guthaben von nach 8 Tagen verfügbar.	„	452,032.85
		Fr. 599,743.22

Société d'exploitation des Câbles électriques

Systeme Berthoud, Borel & Cie.
Cortailod (Suisse)

Emprunt 4½% 1901

Les obligations de cet emprunt portant les numéros suivants, sont sorties au tirage au sort pour être remboursées le 1^{er} novembre 1909.

Numéros sortis: 67, 83, 118, 123, 134, 153, 168, 194, 319, 323, 329, 378, 419, 534, 539, 553, 557, 573, 594. (1160.)

Le paiement sera effectué sans frais contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus aux caisses de:

MM. Pury & Cie., Neuchâtel.

MM. Perrot & Cie., Neuchâtel.

MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie., Neuchâtel.

Cortailod, le 20 avril 1909.

La direction.

Dental-Depot Bern A.-G. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 1. Mai 1909, abends 6 Uhr
im Hotel de la Poste in Bern.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908, sowie Bericht des Rechnungsrevisors und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen.

Der Jahresbericht nebst Bilanz, sowie die Zutrittskarten zu dieser Versammlung stehen bis zum 30. April zur Verfügung der Aktionäre, im Domizil der Gesellschaft, Schanzstrasse 4. (1105)

Bern, 15. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Für Vertikal-Schränke und Karten-Register

liefern als Spezialität

weisse und farbige Karten mit beliebigem Schnitt und Druck sowie Ablegemappen und Schnellhefter

Kaiser & Co., Bern

Unsere speziell hierfür fabrizierten Cartons lassen sich vorzüglich beschreiben, sind zahlreich und zerknittern nicht. (36)

Versäumen Sie nicht bei Bedarf unsere sehr vorteilhafte Offerte einzuholen.

— Lieferanten erster Firmen —

Muster und Vorschläge sowie Spezialvertreter zur Verfügung ohne Verpflichtung.

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im «Schweizer Bau-Blatt» publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das bestverbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden Dienstag und Samstag. (701)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag Walter Senn-Holdinghausen
Zürich II, Bleicherweg 38.

Den Arbeitsbedürfnissen entsprechende

Sitz- und Stehpulte

in bester Ausführung, liefern Ihnen

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

Verlangen Sie Prospekt 518. (8)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler.



Nestor (non plus ultra)

per 100 Stück Fr. 13.50

Spezialmarke: Sumatra Havana, neu eingeführt, glückliche Zusammenstellung, vorwiegend milden Charakters, sehr blumig und aromatisch in Qualität.
In Muster-Kistchen von 50 Stück Fr. 7.— (755)
gegen Nachnahme franko oder gegen Einzahlung auf mein Post-Giro-Konto V. 326.

Basler-Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer, Basel

C. Landolt, Thalwil bei Zürich
Telephon

einfache — doppelte allgemeine — spezielle Rechenmaschinen

Nur erstklassige Fabrikate.

Zeugnisse schweizerischer Firmen zur Verfügung.

Prospekte gratis.

Unverbindliche Vorführung.

Ein sicherer Rechner

ist die Millionär-Maschine mit ihrer erstaunlichen Leistungsfähigkeit.

Kostenlose Vorführung durch
Gebrüder Scholl, Zürich

(465)

Poststrasse 3

Trustgesellschaft für Industriewerte IN BERN

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 8. Mai 1909, nachmittags 3 Uhr,
im Hotel Löwen in Zug

eingeladen.

Traktanden:

1. Statutenrevision. (11561)
2. Wahlen.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes auf dem **interimistischen Bureau in Zug** bis und mit dem 6. Mai 1909 bezogen werden.
Bern, den 20. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Ziegeleien Albisshof - Heurieth, in Zürich

Gemäss dem Beschlusse der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 2, pro 1908, mit (1071);

Fr. 20.—

für die Nummern 1 bis 1866 und mit

Fr. 10.—

für die Nummern 1867 bis 2000

an den Kassen der Gesellschaft im Gieshübel u. Heurieth, sowie bei der Schweiz. Volksbank in Zürich, von heute an eingelöst.
Zürich, den 7. April 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Ed. Locher-Freuler.**

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Rechts-Not- u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Offingen: Braendli, A., Not. Notar- u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co. Auskünfte, Ink.
— Emil Jeuni, Internation. Handelsauskunftsbureau. Ink. Unfallvers.
— A. Scheider, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, not. Rens. recouvrement, gér., etc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Speditio.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Guerchet.
Foundation en 1872.

Renseign. et recouvrement sur tous pays.
Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
Langenthal: Pürsch. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, Rens., rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Gianini, Rens.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.
— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Harter, Advok., Ink., Inf.
— L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.
Salgnéglier (J. B.): Jos. Jobin, av.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursssachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willomet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmünsterplatz 3, II., Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928
— Levallant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.

Wer einen wirklich guten

Kassenschrank

will, kaufe solchen in der

Union-Kassensfabrik

Zürich (834)

Verkaufsdepot: Gessnerallee 38

B. Schneider

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung

Patentbureau Carl Müller

Bleicherweg 13, Zürich II (10)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pilatusstrasse 5 (104)

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung u. amerik. Buchführung in praktischem System m. Gehirnbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch**, Leonhardschale Nr. 10, beim Central, Zürich I. (16)